

I N H A L T

A. EINLEITUNG	1
Das Beispiel Angst/bange	1
Vom Nutzen und Nachteil der Semasiologie	10
Bedeutung und Kontext	22
Zur Methode	30
Fehlerquellen	40
Der Bedeutungswandel bleibt unberücksichtigt	40
Falsche Terminierung des Bedeutungswandels	41
Ungenügende Berücksichtigung des Kontexts	45
Individualisierende Betrachtungsweise	46
B. DIE ÜBEREINSTIMMUNG VON MHD. UND HEUTE VERLORENER	
NHD. BEDEUTUNG	50
Ausgestorbene Wörter	50
Phraseologisch gebrauchte Wörter	52
Konkretere Bedeutung alter Wörter	53
Die Modalverben	59
Verben	63
Nomina	67
C. ALTE WORTBEDEUTUNGEN NACH GRAMMATISCHEN KATEGORIEN	
RUBRIZIERT	82
I. Formale Kriterien	82
Verbum	82
Nomina	86
II. Die Wortbildung	90
Nominale Zusammensetzungen	90
Simplex statt Kompositum oder Präfixbildung (und umgekehrt)	93
Partikeln und Präfixe	94
Simplex statt Suffixbildung (und umgekehrt)	98
Ein Suffix für das andre	99
Der Doppelaspekt einiger Suffixbildungen	106
Partizip statt Suffixbildung (und umgekehrt)	109
Einzelne Suffixe	112
Abgeleitete Substantive ohne Suffix	121

III. Stehende Redewendungen	127
Untergegangene Redewendungen	128
Geänderte Bedeutung	130
Freie Wortverbindungen und Wörter	131
IV. Wortarten	132
Das Pronomen	132
Die Präposition	136
Die Konjunktion	142
Das Adverb	148
V. Syntaktische Kriterien	157
Andre Konstruktionsweise	157
Das Satzglied für den Gliedsatz	160
Das Adverb mit der Bedeutung eines Haupt- oder Gliedsatzes	163
Die Negation	166
D. ALTE WORTBEDEUTUNGEN NACH SEMASIOLOGISCHEN KATE- GORIEN RUBRIZIERT	168
I. Wörter	168
Bezeichnungen untergegangener Phänomene	168
Vor der Bedeutungsverengung	169
Indifferente Ausdrücke	170
Ausdrücke, von denen jeder die Bedeutung jeweils des andren annimmt	174
Auseinanderklaffen der Bedeutungen	178
Figürliche Bedeutung statt eigentlicher	180
Eigentliche Bedeutung statt figürlicher	182
Änderung des semantischen Hofes	186
Eine Wortfamilie: stehen/stellen	189
"Erbs"wörter anstelle von "Fremd"wörtern	192
Zum Bedeutungswandel der Fremdwörter	196
Nuance	204
Melioration	206
Pejoration	209
II. Wortfelder	219
Personen/Kollektive	220
Geben/nehmen/befreien	223
Tätigkeit/Handel	227

Recht/gleich/passend	229
Gut/schlecht	234
Schicksal	238
Ewigkeit	242
Gesund/ganz/krank	245
Schmerz/Tod/Vernichtung	247
Feindschaft/Krieg	252
Leidenschaft/Wetteifer	256
Prestige	257
Fremd/vertraut/verborgen	261
Schimpf/Vorwurf/Spott	262
Rede/Unterricht	264
Sinnliche Wahrnehmung	267
Fassen/erreichen/bewahren	274
Vernunft/Geist	277
Bewegung/Geschwindigkeit	282
Schlagen	285
Erwartung/Vertrauen/Glaube/Hilfe	285
Verschieben/unterlassen	288
Ermunterung/Verlockung	290
Schönheit	291
Treue	292
Stark/schwach	293
Schöpferische Tätigkeit	295
Helligkeit	296
Tapferkeit	302
Liebe/Lust/Glück	312
ANMERKUNGEN	324
LITERATUR	329
WÖRTERVERZEICHNIS	348

ZUR ZITIERWEISE

Zitaten aus Sammelwerken und Anthologien folgen der Name des Verfassers sowie die Abkürzung (und Seitenzahl). Zitate aus Sammel-, Teil- und Einzelausgaben werden mit dem Namen des Verfassers oder mit der Abkürzung markiert (im einzelnen: s. Lit.verz.!). Zitate aus der Sekundärliteratur: mit dem Namen des Autors. Falls mehrere Schriften desselben genannt sind, so wird beim Zitieren das erste Substantiv des Titels hinzu-